

Kleiner Ball ganz groß

Das Sportjahr gestaltet sich vor allem für Tennis- und Tischtennisspieler erfolgreich

Hofheim. Höhen und Tiefen brachte das Sportjahr 2005 in Hofheim. Zum Dauerbrenner avancierte zweifellos die Tischtennisabteilung des Turnvereins.

Seit vielen Jahren wird unter der Regie von Winfried Seip glänzende Arbeit geleistet, die sich heuer im Aufstieg der ersten Mannschaft in die Verbandsliga widerspiegelte. Und selbst mit diesem hohen Niveau scheinen sich die Kaiser-Brüder, Becker, Müller und Co. nicht zufrieden geben zu wollen, liegen in der Winterpause an erster Stelle und damit auf Oberligakurs. Doch beim Turnverein sind es nicht nur die Zelluloidkünstler, die für Furore sorgen. Fest etabliert im Veranstaltungsangebot hat sich der Rheinauen-Volkslauf.

In die Fußstapfen der berühmten "Panikstaffel" tritt die Trampolingrouppe von Markus Reis. Auf Kreisebene mischen mehrere Nachwuchsathleten der Leichtathletikabteilung an der Spitze mit. Die Enttäuschung über den Abstieg aus der Bezirksoberliga währte beim Fußballverein nicht lange. In der Bezirksliga liegt die Elf von Spielertrainer Hutzelmann zur Winterpause auf einem vielversprechenden zweiten Platz und lässt die FVH-Verantwortlichen vom direkten Wiederaufstieg träumen.

Dagegen stagniert offensichtlich die ansonsten hochgelobte Jugendarbeit der Blau-Weißen, denn bis auf die in der Bezirksliga beheimatete B-Jugend kommt keine Mannschaft über die Kreisliga hinaus. Zumindest der A-Jugend ist der Titelgewinn auf Kreisebene zuzutrauen. Neu ins Leben gerufen wurde eine Mädchenmannschaft.

Gleich zwei Aufstiege durfte der Schachverein mit seiner ersten und zweiten Garnitur feiern. Vorsitzender Franz Matheis und seine Mitstreiter geben alles, um das Image der Fahrstuhlmannschaft abzulegen.

Für die Mannschaften des Tennisclub verlief die Medensaison äußerst erfolgreich, doch auch außerhalb des Pflichtspielprogramms wurde den Aktiven mit den Clubmeisterschaften oder dem Trainingscamp einiges geboten. Dennis Hess sicherte sich den Kreistitel bei den Schülern.

Mit dem TV Bürstadt bilden die Volleyballdamen eine erfolgreiche Spielgemeinschaft. Trainer Arkadius Czogalla schaffte mit dem Team den Sprung in die Bezirksliga. Auf der Stelle treten die Handballer der SG Bobstadt/Hofheim in der Bezirksliga B, trotz vielversprechender Neuzugänge im Sommer. Sie müssen sich sogar Gedanken um den Klassenerhalt machen. Kaum noch tiefer geht es für die Handballdamen nach dem Abstieg in die B-Liga. Mit nur zwei Jugendmannschaften bewegt sich auch die Nachwuchsförderung der Handballabteilung auf ganz dünnem Eis. fh

Südhessen Morgen

2. Januar 2006